



7. April 2021

Pressemitteilung der IG zur Weiterführung der Primarschule im Wädenswiler Berg zur Übergabe der Petition an die Stadt zuhänden der Primarschule

### **2141 Unterschriften für die Schule im Wädenswiler Berg - ein starkes Signal**

Es war ein buntes Treiben am 7. April 2021 vor dem Stadthaus in Wädenswil. Eingefunden hatten sich neben der IG zur Weiterführung der Primarschule im Wädenswiler Berg, der Stadträtin und Schulpräsidentin Alexia Bischof, auch Eltern mit ihren Kindern und Medienvertreter. In einer wegen Corona nur kleingehaltenen Übergabe zog eine Delegation Schulkinder 2141 Unterschriften in einem Leiterwagen an einem Seil zum Stadthaus. Ganz nach dem Motto „wir ziehen am selben Strick“. Die unerwartet hohe Anzahl Unterschriften zeigt einerseits, wie wichtig die Primarschule im Berg für die Quartiere Langrüti und Stocken ist, zeugt andererseits aber auch von der hohen Solidarität der anderen Dorfteile mit dem Wädenswiler Berg: Dem kurzfristigen und wenig zukunftsgerichteten Entscheid über Standorte von Primarschulen stehen viele Einwohnerinnen und Einwohner von ganz Wädenswil kritisch gegenüber.

Die IG hat sich, neben der Lancierung dieser Petition, Gehör in der Wädenswiler Parteilandschaft verschafft: Die SVP hat bereits eine Interpellation betreffend „Erhalt der Primar- und Mittelstufe im Wädenswiler Berg“ eingereicht. Auch die anderen Parteien prüfen aktuell das Begehren der IG.

Ohne Einbezug aller Faktoren darf eine Schule nicht geschlossen werden, vor allem nicht, wenn noch immer konkrete Zahlen fehlen, wieviel mit der Schliessung der Langrüti wirklich gespart werden kann. Die pauschale Aussage „es wird gespart“ ist nicht hinnehmbar, denn auch das Sparen von zwei Bleistiften ist „gespart“, aber es wird sich kaum jemanden finden, der dies als sinnvolle Sparaktion taxieren würde. Weiter generiert eine Schulschliessung auch neue Kosten: Neben dem notwendigen Schülertransport braucht es mehr Schulraum und gegebenenfalls auch Lehrerstellen anderswo. Verhaltensauffällige Schüler, die bis anhin integrativ in der Langrüti unterrichtet werden konnten, müssen neu in kostenintensiven Spezialstrukturen ausserhalb der Primarschule Wädenswil betreut werden.

Auch hat die Primarschule bis heute nicht belegt, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren stagnieren oder sinken. Ein Blick in die Häuser des Wädenswiler Bergs zeigt klar, dass der Mangel an Schüler bald vorüber sein wird. Bereits dieses Jahr werden neun Kinder in die 1. Klasse starten.

Mit der Unterstützung der Wädenswiler Bevölkerung wird sich die IG weiter für den Erhalt der Primarschule vom Kindergarten bis zur 6. Klasse im Wädenswiler Berg einsetzen. Es darf nicht auf Kosten der Kinder und ihrer Bildung unter dem Deckmantel des Sparens eine übereilte Schulschliessung endgültig vollzogen werden, die sich vielleicht nicht einmal den Gemeindefinanzen dienlich zeigt.

IG zur Weiterführung der Primarschule im Wädenswiler Berg

